

Die zusätzlichen Aufgaben des Wassers

Reinigung des Körpers von Nahrungsmittelzusatzstoffen:

Nahrungsmittelzusätze wie

Geschmacksverstärker (Natriumglutamat ...)

Farbstoffe (Beta-Carotin)

Antioxydantien (Ascorbinsäure ...)

Zuckerersatzstoffe (Saccharose, Glukose)

werden künstlich aus **Kohlenteer, Mineralöl** oder **Anilin** hergestellt.

Diese Stoffe lagern sich vermehrt in den Entgiftungsorganen wie Leber, Nieren, Darm und der Haut ein. Sie sind durch herkömmliche Entschlackungsmedikamente nicht aus dem Körper lösbar und verbleiben somit dauerhaft im Körper.

Gefahr droht dem Organismus durch die Einlagerung einer Vielzahl von **künstlichen Zusatzstoffen**, da diese auch im Körper in der Lage sind, mit vorhandenen Rückständen neue Verbindungen einzugehen.

Zusammen mit **Herbiziden** und **Fungiziden** werden diese Stoffe oft unbewusst durch die Nahrung aufgenommen. Besonders Kinder sind im starken Wachstum sehr anfällig für Einlagerungen in den frischgebildeten Zellen und Geweben.

Reinigung des Körpers von Körperpflegemittelrückständen:

Sodium-Lauryl-Sulfat (In Apotheken als Natrium-Lauryl-Sulfat erhältlich)

Scharfes Reinigungs- und Netzmittel, das in Garagenbodenreinigern, Maschinenentfettern und Produkten zur Autowäsche vorkommt.

Sodium-Lauryl-Sulfat gilt als häufiges Hautallergen. Es wird schnell von Augen, Gehirn, Herz und Leber absorbiert und dort angelagert, was zu Langzeitschäden führen kann. Allgemein kann **Sodium-Lauryl-Sulfat** Heilungsprozesse verzögern. Bei Erwachsenen grauen Star verursachen und bei Kindern dazu führen, dass sich die Augen nicht richtig entwickeln.

Sodium-Laureth-Sulfat

Wird in Europa in Körperreinigungsmitteln, Haarpflege und Cremes benutzt. **SLS** ist die alkoholische (ethoxylierte) Form des **Sodium-Lauryl-Sulfats**. Es ist die krebserregendste Substanz auf der Erde und heißt

AGENT ORANGE !!!

Es wurde im Vietnamkrieg eingesetzt und **entspricht DIOXIN** (1,4). Schon durch eine einzige Shampooebehandlung können größere Nitratmengen in den Blutkreislauf gelangen. **Besonders belastet mit SLS sind Babyshampoos und Babybäder !!!** Für Frauen bedeutet es eine zusätzliche, falsche Östrogenimitation. Man kann es herkömmlich nicht ausleiten, es produziert Brustkrebs, Gebärmutterkrebs, Lymphkrebs und verursacht Menstruationsbeschwerden.

Sonnenschutzfilter

4-MBC (4-Methylbenzylidencampher), **OMC** (Octyl-Methoxycinnamat), **Bp-3** (Benzophenon-3) ist in Verdacht geraten, wie das weibliche Hormon Östrogen zu wirken. Sie verbleiben meist im Körper. UV-Filterrückstände sind inzwischen in menschlicher Muttermilch und im Körper von Fischen nachweisbar. Brustkrebszellen entstanden, wo 5 UV-Filter nacheinander aufgebracht wurden.

Nitro- und Polyzyklische Moschusverbindungen

Diese **synthetischen Parfümstoffe** haben sich teilweise in Tierversuchen als Krebserregend oder erbgutverändernd erwiesen. Diese Stoffe reichern sich in der Umwelt und im Körper an und könne sogar in der Muttermilch nachgewiesen werden.

Propylenglykol

Eine kosmetische Form des Mineralöls, die man aber auch in automatischer Brems- und Hydraulikflüssigkeit sowie in industriellen Frostschutzmitteln findet.

In Haut- und Haarpflegeprodukten als Feuchthaltemittel verwendet. Gem. Werkstoff-Sicherheitsdatenblatt wird der Benutzer vor Leberanomalien und Nierenschäden gewarnt.

Diethanolamine (DEA)

Farbloser oder kristallartiger Alkohol. Als Lösemittel in Emulgatoren und Reinigungsmitteln enthalten.

Wirkt in Körperlotions als Feuchthaltemittel. Führt durch chemische Reaktionen mit anderen Substanzen auf der Haut zu Nitrosaminen. Obwohl selbst nicht krebserregend zeigen Studien, dass die Reaktionsprodukte erhöht kreberzeugendes Potential aufweisen.

Formaldehyd/-abspalter

(Bronidox, Bronopol, Diazolidinyl-Harnstoff, Diazolidinyl-Ures, DMDM Hydantoin, Imidazolidinyl-Harnstoff, Imidazolidinyl-Ures, 2-Bromo-2-Nitropropane-1, 3-Diol, 5-Bromo-Nitro1, 3-Diocane). Farblose giftige Gase – Reizstoffe und Krebserreger. Schon in geringen Mengen reizen diese krebserregenden Stoffe Schleimhäute und lösen u.U. Allergien aus.

Phthalat

Wird zur Vergällung von Alkohol eingesetzt. Wird von der Haut aufgenommen und beeinflusst ihren Schutzmechanismus. Phthalate stehen im Verdacht, Leber, Nieren und Fortpflanzungsorgane zu schädigen und außerdem wie ein Hormon zu wirken.

a-Hydroxysäure

Organische Säure, die durch anaerobe Atmung entsteht. Hautpflegeprodukte mit diesem Wirkstoff greifen nicht nur die Hautzellen an, sondern auch den Schutzmantel der Haut. Langfristige Schädigungen der Haut können die Folge sein.

Aluminium

Wird als säurewidriges Mittel und Antiseptika verwendet. Aluminium wird mit der Alzheimer-Krankheit Parkinson und MS sowie mit Brustkrebs in Verbindung gebracht.

Fluorkohlenwasserstoffe

Leichte Reizung der oberen Atemwege. Werden noch immer als Treibmittel in Haarsprays eingesetzt.

u.v.m.

Quelle: Ökotest 06/2001 Prof. Dr. Samuel Epstein, Träger des alternativen Nobelpreises